

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0440/2010

Auskunft erteilt:

Herr Reinkemeier

Ruf:

492 20 00

E-Mail:

Reinkemeier@stadt-muenster.de

Datum:

28.05.2010

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R 0024/2010

Münster als Standort für eMobility stärken - Netz für Stromtankstellen ausweiten

Beratungsfolge

09.06.2010 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtwerken Münster GmbH, den Betreibern von Radstationen, der Westfälischen Bauindustrie GmbH (WBI) die Installation von Stromtankstellen in den WBI-Parkhäusern zu prüfen und ein Umsetzungskonzept für die Ausweitung von Stromtankstellen für E-Bikes und E-PKW zu erarbeiten.
2. Der Hauptausschuss begrüßt die ersten in der Begründung vorgeschlagenen zeitnahen Umsetzungsschritte 1 und 2 in 2010 zur Realisierung eines E-Mobilitätskonzeptes.
3. Danach soll die Umsetzung weiterer Schritte – auch vor dem Hintergrund erster Vorgespräche mit Unternehmen der Wirtschaft und der Wissenschaft – vorbereitet werden und soweit möglich in ein größeres Gesamtkonzept eingebunden werden.

Begründung:

Mit dem Antragsanliegen der CDU-Ratsfraktion im Antrag Nr. A 0024/2010 „Münster als Standort für eMobility-stärken – Netz für Stromtankstellen ausweiten“ (Anlage 1) soll in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, den Betreibern von Radstationen und der Westfälischen Bauindustrie (WBI) die Installation von Stromtankstellen in den städtischen Parkhäusern geprüft werden und ein Umsetzungskonzept für die Ausweitung von Stromtankstellen für E-Bikes und E-PKW vorgeschlagen werden.

Als zeitnahe Umsetzungsschritte schlagen die Verwaltung sowie die Tochtergesellschaften Stadtwerke Münster GmbH und Westfälische Bauindustrie vor, in Stufen ein E-Mobilitätsnetz zu realisieren:

1. Schritt: Einrichtung erster E-Parkplätze in WBI-Parkhäusern und im öffentlichen Raum in 2010
2. Schritt: Sammeln erster Praxiserfahrungen mit (eigenen) E-Fahrzeugen (Roller, Kfz) in den Fuhrparkbeständen von Stadtwerken und Stadt Münster in 2010
3. Schritt: Vorbereitung und Einbindung von Unternehmen der Wirtschaft für E-Fahrzeuge/ E-Bikes sowie Vertreter der Wissenschaft (u. a. Prof. Dr. Martin Winter)

Da der 3. Umsetzungsschritt etwas längerer Vorbereitung bedarf, wird entsprechend bestimmter Vorbereitungsarbeiten bei bestimmten Meilensteinen im Rat sowie den Aufsichtsräten berichtet werden bzw. werden entsprechende Beschlussvorlagen vorbereitet.

I.V.

gez. Bickeböller
Stadtkämmerin